

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Heute waren die Märkte sehr verüdet. Die sauren Rüben ausgenommen, gab es kein Gemüse, sehr wenig Kefel und nur ganz ausnahmsweise Eier. Seefische fehlten, Flußfische waren durch Karpfen, Schleien, Hechte und Schille vertreten. Die erlaubten Wurstsorten sah man nur in sehr kleinen Mengen.

Der Fleischmarkt hatte nichts als anderthalb Waggons Kefel. In der Viktualienhalle wurden unter überaus starkem Andrang Eier, 4 Stück für jeden Käufer, und Zwiebeln zu K. 1.70 verkauft.

Die Gemeinde hat 2700 Sä m e r angelauft, die sie morgen an verschiedenen Stellen auf den Markt bringen wird. Das für morgen eingetroffene Rindfleisch deckt nur einen sehr kleinen Teil des Bedarfes, doch wird es außer durch das schon erwähnte Hammelfleisch auch noch durch gesalzenes Schweinefleisch ergänzt werden.

Die Legezeit der Hühner hat überall schon begonnen, und so treffen ununterbrochen Eier zu führen ein, doch sind sie für Wiens Bedarf lange nicht ausreichend.